

Menschlichkeit und Lebensqualität im Kreis Bergstraße

Wohnungsnot ist Herbergssuche, aber das ganze Jahr

Der **Arbeitskreis (AK) bezahlbarer Wohnraum im Kreis Bergstraße** lädt zur Konferenz „**Wohnungsmarkt Kreis Bergstraße – Kein Raum für Solidarität und Nächstenliebe?**“ ein.

Der **AK bezahlbarer Wohnraum im Kreis Bergstraße** setzt sich seit 2016 dafür ein, für diese Problematik zu sensibilisieren und für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu motivieren. Der AK wurde von Michael Ohlemüller (katholische Betriebsseelsorge) ins Leben gerufen.

Derzeit sind darin Mitglieder des Katholikenrats Bergstraße, Vertreter*innen der CARITAS sowie dem regionalen Diakonischen Werk, dem evangelischem Dekanat (EKHN) sowie dem katholischen Dekanat Bergstraße, die Flüchtlingshilfen der Städte Bensheim und Heppenheim sowie teilweise Vertretende von Kommunen und der Kreisverwaltung sowie das AdiNet Südhessen vertreten.

Weihnachten erinnert uns daran, was ein Zuhause bedeutet: Ein sicherer Ort, der trocken und warm ist, wo ich willkommen bin, Gemeinschaft erleben darf, wo Platz für meine liebsten Gegenstände ist, wo ich mich zurückziehen und erholen kann, wo ich mich waschen und pflegen kann, wo ich lernen und mich frei entfalten kann...

Ganz selbstverständlich, denken einige.

Eigener Wohnraum mit Privatsphäre und Selbstbestimmung sind die Grundlage für ein würdevolles Leben mit stabilem Selbstwertgefühl. Hohe Mieten und der Mangel an günstigem Wohnraum sind mitunter gezielte Strategien, um bestimmte Personengruppen aus Stadtteilen auszuschließen und aus ihren Lebensräumen zu verdrängen. Es gibt zahlreiche Gründe, warum Menschen von Armut betroffen sind oder keinen bezahlbaren Wohnraum finden. Zum Beispiel, weil Vorurteile dafür sorgen, dass manchen Menschen Chancen verwehrt bleiben. Wir wollen uns an den Gedanken der Nächstenliebe erinnern und fragen, wer diese Nächsten sind, die strukturell benachteiligt werden.

Nächstenliebe bedeutet Solidarität

Dort, wo die Struktur unserer Gesellschaft ein Ungleichgewicht verstärkt - durch Bevormundung, Druck über Sanktionen und Reduzierung auf Stereotype - ist Solidarität auf Augenhöhe gefragt. Dafür braucht es Begegnung und gegenseitiges Verständnis. Die meisten Gründe für Vorurteile können wir lösen, wenn wir ein solidarisches Netzwerk gegen Ungleichbehandlung bilden und als Gemeinschaft dort zusammenhalten, wo Argwohn uns auseinanderbringen würde.

Der Kreis Bergstraße, das sind alle Menschen, die hier leben. Wir lieben unsere Region und wollen, dass sich alle Menschen hier wohlfühlen und das Leben an ihrem Wohnort

mitgestalten können. Dafür braucht es bezahlbaren Wohnraum für alle, denn Wohnen ist ein Menschenrecht. Der AK bezahlbarer Wohnraum lädt mit diesen Gedanken zu einer online Konferenz ein:

„Wohnungsmarkt Kreis Bergstraße – Kein Raum für Solidarität und Nächstenliebe?“

Am 16.12.2021 von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Via Zoom, Anmeldung über info@adinet-suedhessen.de

Der Zoom-Link wird am Tag der Konferenz an alle angemeldeten Personen versendet.

Eingeladen sind Vertreter*innen aller Religions- und Glaubensgemeinschaften im Kreis Bergstraße sowie alle interessierten Gemeindemitglieder, die sich aktiv einbringen möchten. Auch Nichtgemeindemitglieder, Mitglieder von Gewerkschaften sowie Ehrenamtliche aus den Helfendenkreisen für Geflüchtete sind eingeladen. Die online Konferenz wird moderiert von Dr. Jan Turinski, Katholisches Bildungswerk Bergstraße/Odenwald, ausgerichtet mit freundlicher Unterstützung von AdiNet Südhessen.

